

## **JAHR DER ENERGIE**

An der Universität Duisburg-Essen wird im NanoEnergie-TechnikZentrum (NETZ) an der Nutzung der Nanowissenschaften für die Energietechnik geforscht. Bis 2012 entsteht für das Zentrum ein neues Forschungsgebäude. Dafür stehen rund 43 Millionen Euro zur Verfügung, die zu gleichen Teilen vom Bund und vom Land NRW stammen.

Die Verbindung beruht auf einem Zusammenhang: Energieumsetzung findet an Grenz- und Oberflächen und damit auf der Nanometerskala statt. Durch eine gezielte Strukturierung dieses Bereichs lassen sich Materialien für die Energieerzeugung und -speicherung herstellen. Einsatzmöglichkeiten sind etwa die Herstellung von Brennstoff- und Solarzellen, solare Wasserstoffgewinnung, Lithium-Ionen-Akkus, Leichtbau, Isolation und Gewichtsersparnis.